

Ordentliche Mitgliederversammlung 2012

MSC feiert heuer 60. Jubiläum

Bei der Hauptversammlung ehrt der Motor-Sport-Club Marktredwitz die Männer der ersten Stunde, die Gründungsmitglieder Ehrenvorsitzender Hans Schwägerl und Ehrenmitglieder Willi Geyer, Hubert Heinrich und Heinz Kellner.

Bericht von Günter Rasp



Auf Grund langer Treue zum MSC ehrte der Verein viele Mitglieder. Unser Bild zeigt (vorne) die Gründungsmitglieder Hubert Heinrich, Willi Geyer Hans Schwägerl und Heinz Kellner. Mit im Bild sind auch Vorsitzender Dr. Gerald Rauch (rechts) und Bürgermeister Horst Geißel (links).

Fotos: Rasp

Die Jahreshauptversammlung des MSC Marktredwitz ist in einem besonderen Licht gestanden, denn es galt nicht nur Mitglieder für langjährige Treue zu ehren, einen neuen Vorstand zu wählen, sondern diejenigen in den Mittelpunkt zu stellen, die in der ersten Stunde der Vereinsgründung dabei waren.

Zu dieser Veranstaltung begrüßte der Vorsitzende Dr. Gerald Rauch neben den Mitgliedern zahlreiche Gäste. Insbesondere begrüßte er Bürgermeister Horst Geißel, die Stadträtin Ute Selhorst und Stadtrat Heinz Dreher, Vorstandsmitglied des ADAC Nordbayern und zugleich Vorsitzenden des benachbarten Motorsport-Clubs AC Waldershof, Ludwig, Heining, den 1. Vorsitzenden des Motorsport-Club Karlsbad, Frantisek Prokes sowie zahlreiche Ehrenmitglieder und den Ehrenvorsitzenden Hans Schwägerl.

Vorsitzender Gerald Rauch erinnerte in seinem Bericht an den Beginn der MSC-Vereinsgeschichte. „Welche Begeisterung, welche Leidenschaft und welcher Pioniergeist müssen hier vorhanden gewesen sein, im Jahre 1952, sieben Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg in einer wirklich nicht rosigen Zeit einen Motorsport-Club zu gründen“, stellte er fest. Mit Einsatz, Motivation und Identifikation mit dem Club sei es den Männern der ersten Stunde gelungen, einen Club aufzubauen, der heuer nach sechs Jahrzehnten noch Bestand habe.

Als noch lebende Gründungsmitglieder nannte er Ehrenvorsitzenden Hans Schwägerl sowie Ehrenmitglieder Willi Geyer, Hubert Heinrich und Heinz Kellner. In der Folge wurden diese mit dem neugeschaffenen Club-Ehrenabzeichen und Ehrenurkunde ausgezeichnet.

Zweiter Vorsitzender Helmut Krämer verlieh anschließend Vorsitzendem Gerald Rauch die „Hans-Schwägerl-Medaille“. Mit dieser soll Rauch für seine tragende Rolle im Verein als Vorsitzender und 40 Jahre Aktivitäten im Club gedankt werden.

Im Anschluss fuhr der Vorsitzende mit seinem Bericht fort. Das Jahr 2011 war seinen Worten zufolge geprägt von den Traditionsveranstaltungen auf sportlicher und gesellschaftlicher Ebene. Er bedankte sich auch bei der Stadt für die gute Zusammenarbeit. Ebenso halte man gute Kontakte zu Polizei, Bergwacht und dem BRK. Derzeit habe der Club 318 Mitglieder, davon 42 Jugendliche. Es folgten die Berichte der Spartenleiter. Stellvertretender Vorsitzender Helmut Krämer berichtete als kommissarischer Sportleiter über die Aktivitäten der Motorsportler und deren Erfolge. In ganz Deutschland waren die Aktiven 2011 unterwegs und fuhren zahlreiche Erfolge ein, informierte er. Insbesondere hob er Thomas Bareuther für seine Erfolge hervor. Weiter veranstaltete man eine Winter-Nacht-Orientierungsfahrt, die traditionelle Osterausfahrt, den Automobil-Slalom in Thiersheim, man besuchte mit 35 Motorsportlern die Deutschland-Rallye und führte ebenso die Euregio-Eggenis-Classic, eine Oldtimerausfahrt durch.

Jugendleiter Wolfgang Bareuther informierte über den Jugendsport im MSC. Leider, stellte er fest, sei für die beiden Kartfahrer Sandro Schönfelder und Kevin Schaborack auf Grund ihres Alters die Zeit des Kartfahrens vorbei. Sie hätten nun verständlicherweise ihr Augenmerk auf die Junior-Challenge sowie den Autoslalom gelegt. Anerkennend erwähnte der Jugendleiter Paul Kißwetter, der sich mit einem zweiten Platz beim Nordbayerischen Endlauf in Wiesau die Fahrkarte zum ADAC Bundesendlauf in Winterberg geholt habe. Generell wurde wieder fleißig trainiert, so der Jugendtrainer. Die Veranstaltungen wurden gut besucht und so blieben auch die Erfolge nicht aus. Weitere Dankesworte richtete Bareuther an die Eltern der Kinder für ihren Einsatz sowie an Dres. Gerald und Andre Rauch für die Bereitstellung des künftigen Jugendkart-Übungsplatzes.

In seinem Kassenbericht sprach Schatzmeister Herbert Brunner von einem ausgeglichenen Finanzhaushalt des Clubs. Die Finanzsituation sei zufriedenstellend. Trotzdem musste laut Beschluss in 2011 ab 2012 der Mitgliederbeitrag erhöht werden; so zum Beispiel für Einzelpersonen von 15 auf 20 Euro im Jahr.

Die Neuwahlen brachten folgendes Ergebnis: Als Vorsitzender bekam Dr. Gerald Rauch einstimmig das Vertrauen der Versammlung. Sportleiter wurde für den verstorbenen Hermann Frank Wolfgang Bareuther, als Jugendleiter fungiert künftig Hans Kißwetter. In den Beirat wurde wieder Harald Fürbringer sowie für den Beirat Jugend neu Holger Fabian gewählt. Kassenrevisoren wurden Heinz und Peter Linke. Als Delegierte zur Hauptversammlung des ADAC Nordbayern bestimmte man Gerald Rauch und Gerhard Fikentscher, als deren Ersatzdelegierte Helmut Krämer und Wolfgang Bareuther.



Diese sechs Männer gehören zur Vereinsspitze. Unser Bild zeigt (von links) Revisor Peter Linke, die Jugendbeiräte Harald Fürbringer und Holger Fabian, Jugendleiter Hans Kißwetter, Motorsportleiter Wolfgang Bareuther und Vorsitzenden Dr. Gerald Rauch.

Für langjährige Mitgliedschaften zum Club wurden am Schluss der Versammlung:
Erna Facht, Manfred Schönfelder, Werner, Monika u. Cornelia Schübel für zehn Jahre,
Michael Selhorst für 25 Jahre,
Max Butter, Anton Hegen, Gert Kaiser, Albert Kuchenreuther für 40 Jahre,
Heinz Kreuzer, August Rössler, Heinrich Seeberger, Reinhard Seeberger für 50 Jahre,
Hans Schwägerl, Willi Geyer, Hubert Heinrich, Heinz Kellner für 60 Jahre Treue geehrt.

Für langjährige Treue zum ADAC wurden ausgezeichnet:
Reiner Reithmeier, Jürgen Schwenold, Helmut Tscherney für 25 Jahre,
Helmut Burner, Heinz Dreher, Willi Glaser, Heribert Heining, Gerhard Porzelt für 40 Jahre,
Hans Schwägerl, Willi Geyer, Hubert Heinrich, Richard Kropf, Ludwig Rockstroh